



## **CHEMNITZ MOVES – „Bitte bestätige, dass du ein Mensch bist!“**

Ein kulturpädagogisches Projekt von DON BOSCO SACHSEN im Rahmen der Europäischen Kulturhauptstadt Chemnitz 2025

### **Chemnitz Moves 2025 – „Bitte bestätige, dass du ein Mensch bist!“**

Eine multimediale Bühnenshow voller Musik, Tanz, Schauspiel und Performance – live am 22. November 2025 in ‚die fabrik chemnitz‘

**Datum:** Samstag, 22. November 2025

**Ort:** ‚die fabrik chemnitz‘, Zwickauer Straße 214, 09116 Chemnitz

**Einführung:** 18:45 Uhr

**Beginn:** 19:30 Uhr

**Dauer:** ca. 80 Minuten

#### **Eintrittspreise:**

- Regulär: 25 Euro
- Sozialtickets: 5 Euro (für Menschen mit geringem Einkommen)
  - Freie Platzwahl -

**Tickets sind erhältlich ab dem 1. Juli 2025 um 10 Uhr:**

Tourist-Information, Markt 1, Chemnitz

Evangelische Buchhandlung, Reitbahnstraße 21, Chemnitz

online unter: <https://www.donbosco-sachsen.de/ChemnitzMoves>

Sozialtickets ausschließlich über das Don-Bosco-Haus, Ludwig-Kirsch-Straße 11, Chemnitz und der DON BOSCO SACHSEN-Geschäftsstelle, Chemnitzer Straße 92, Burgstädt

#### **Um was es geht:**

Kontrovers, künstlich, künstlerisch – Künstliche Intelligenz (KI) ist längst Teil unserer Lebenswelt. Doch was, wenn die technische „Superintelligenz“ plötzlich sinnlich erfahrbar wird? In einem szenischen Konzert mit Musik, Tanz und Schauspiel stellen sich Jugendliche und professionelle Künstlerinnen und Künstler diese Frage. Als Ausgangspunkt erzählen sie die uralte Geschichte von Pygmalion, dem antiken Bildhauer, der sich in seine gemeißelte Statue Galatea verliebt, bis die Göttin Venus sie ihm zuliebe zum Leben erweckt.

Ist das schon die erste Idee von künstlicher Intelligenz? Mit Stücken von Julia Wolfes, Béla Bartók, Arvo Pärt, Ludwig van Beethoven sowie zeitgenössischen Auftragskompositionen lässt das Stück Ängste, Chancen, Hoffnungen und Realitäten von Künstlicher Intelligenz (KI), Kunst und Musik aufeinandertreffen. Dabei stellt sich die Frage, wer oder was ist der Mensch. Ganz im Sinne der Aufforderung: „Bitte bestätige, dass Du ein Mensch bist!“

Ausgangspunkt ist Georg Anton Bendas Melodram *Pygmalion*, basierend auf einem Text von Jean-Jacques Rousseau nach Ovid. Ergänzt wird es durch Musik aus Beethovens *Geschöpfe des Prometheus* – ein Werk, das ebenfalls die Erschaffung künstlichen Lebens thematisiert.

*DON BOSCO SACHSEN bringt sich als offizieller Kooperationspartner mit diesem eigenen kulturpädagogischen Projekt in das Programm der Europäischen Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 ein.*

Über einen mehrmonatigen Zeitraum und einem Besuch des Deutschen Museums ins Bonn (KI-Museum) erarbeiten Jugendliche von DON BOSCO SACHSEN die Bühnenshow mit:

Anna Drescher - Regie  
Anna Sophie Brüning - Dirigat  
Sarah Ezzell – Tanz, Choreografie  
Junge Deutsche Philharmonie

Team:

Tatjana Ivschinka – Bühne, Kostüm  
Mario Bösemann – Licht, Video

Rita Baus – Projektleitung  
Sebastian Schmidt - Gesamtleitung DON BOSCO SACHSEN  
Sina Trommer - Assistenz

Pressefotos, Plakat und weitere Infos unter:  
<https://www.donbosco-sachsen.de/ChemnitzMoves>

---

Kontakt und Presseanfragen:

Rita Baus - Projektgesamtleitung - [baus@ritabaus.de](mailto:baus@ritabaus.de)  
Sebastian Schmidt - Gesamtleitung DON BOSCO SACHSEN - [sebastian.schmidt@donbosco-sachsen.de](mailto:sebastian.schmidt@donbosco-sachsen.de)

---

**Förderer** (Stand Juni 2025)

- Romy Gohlke Stiftung
  - Hotel c/o 56 Chemnitz
  - Don Bosco Stiftung Chemnitz
  - ‚die fabrik chemnitz‘
  - JugendInterKult e. V.
- 

## **Biografien – Künstlerisches Team**

**Anna Drescher** studierte Kulturwissenschaften in Hildesheim mit den Schwerpunkten Theater, Musik und Philosophie. Ihre Arbeiten verbinden Musiktheater mit gesellschaftlicher Teilhabe und wurden u. a. mit dem 1. Preis des Europäischen Opernregiepreises, dem Götz-Friedrich-Studiopreis sowie der Auszeichnung „Beste Produktion“ beim Armel Opera Festival geehrt. Aktuell entsteht ein Projekt mit Psychiatrie-Erfahrenen in Stuttgart und Jugendlichen der DON BOSCO Einrichtungen in Sachsen: „CHEMNITZ MOVES – „Bitte bestätige, dass Du ein Mensch bist!“

**Anna-Sophie Brüning** studierte Geige, Klavier und Dirigieren in Hannover, Berlin, Freiburg und Chicago. Neben Engagements als Gastdirigentin bei renommierten deutschen Orchestern arbeitet sie intensiv im Bereich Jugendbildung und Musikvermittlung. Sie initiierte zahlreiche Kulturprojekte im In- und Ausland, unter anderem in Zusammenarbeit mit Daniel Barenboim und der Barenboim-Said Akademie. Ihre Opernbearbeitungen für Familien werden europaweit gezeigt. Das Projekt „Apollo18!“ mit jugendlichen Strafgefangenen wurde vielfach ausgezeichnet.

**Tatjana Ivschinka** ist Bühnen- und Kostümbildnerin an internationalen Opern- und Theaterhäusern. Zu ihren jüngeren Arbeiten zählen die Familienopern „Ronja Räubertochter“ und „Die Schneekönigin“ (Deutsche Oper am Rhein), „Gullivers Reise“ (Theater Dortmund) sowie „Rigoletto“ an der Oper Leipzig. Am Theater

Lübeck entwarf sie 2025 Bühne und Kostüme für Anna Dreschers Inszenierung von Gaetano Donizettis *Lucia di Lammermoor*, die von der Kritik als „visuell beeindruckend und atmosphärisch dicht“ gelobt wurde.

Die **Junge Deutsche Philharmonie** vereint die besten Studierenden deutschsprachiger Musikhochschulen zu einem Ensemble mit höchsten künstlerischen Ansprüchen. Seit 1974 fokussiert sie sich auf zeitgenössische Musik und ungewöhnliche Klangwelten, verbindet diese mit dem klassischen Repertoire und fördert historische Aufführungspraxis. Als „Zukunftsorchester“ organisiert sich das Ensemble demokratisch selbst und bereitet seine Mitglieder optimal auf den Berufseinstieg vor. Der hohe künstlerische Anspruch macht den Klangkörper zu einem Gütesiegel und öffnet den Mitgliedern häufig die Türen zu führenden Opern- und Sinfonieorchestern. Zahlreiche renommierte Ensembles, wie die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, das Ensemble Modern, das Ensemble Resonanz oder das Freiburger Barockorchester sind aus der Jungen Deutschen Philharmonie hervorgegangen.

**Sara Ezzell** ist eine amerikanisch-zypriotische Tänzerin, Choreografin und Regisseurin, die in Hannover lebt. Nach ihrer Ausbildung an renommierten Institutionen wie der Gelsey Kirkland Academy und dem Ellison Ballett Professional Training Programm begann sie ihre Karriere 2014 in der Titelrolle von *Giselle* beim Sankt Petersburger Ballett. Es folgten Engagements beim Stuttgarter Ballett und Hamburger Ballett. Seit 2019 arbeitet sie freischaffend und kreiert interdisziplinäre Projekte, darunter Aufführungen mit den Berliner Philharmonikern und das Tanztheaterstück *Venezia* beim Origen Festival Cultural

**Christoph Tomanek** ist ein deutscher Schauspieler, bekannt für seine Theaterrollen am Ernst Deutsch Theater Hamburg und seine TV-Rolle als Dr. Henning Strahl in „Morden im Norden“. Er spielte in über 80 Film- und Fernsehproduktionen, darunter den Kinofilm „Tár“. Seit 2022 ist er auch als Regisseur aktiv. Tomanek wurde mehrfach für seine schauspielerische Leistung ausgezeichnet.

**Mario Bösemann** ist ein deutscher Lichtdesigner und Veranstaltungstechniker. Er begann als Beleuchter im soziokulturellen Zentrum Kassablanca in Jena, absolvierte eine Ausbildung zum Veranstaltungstechniker und wurde Technischer Leiter. Seit 2014 arbeitet er freiberuflich und betreute unter anderem Opernproduktionen wie *Pagliacci* und *Macbeth*. Seine Lichtgestaltung zeichnet sich durch Kreativität und technische Präzision aus.

**Rita Baus** ist eine erfahrene Kulturproduzentin, bekannt für Projekte wie „Kultur ohne Grenzen“ oder „Beethoven Moves!“. U. a. war sie Mitbegründerin der ‚Brotfabrik‘ sowie Geschäftsführerin und künstlerische Leitung des Pantheon Theater. Sie entwickelte Konzepte für TV, Radio und Bühnenproduktionen wie die Reihe „Quatsch keine Oper“ für die Oper Bonn. Ihre Projekte verbinden unterschiedliche künstlerische Ausdrucksformen mit gesellschaftlichen Themen. Baus arbeitet als Lehrcoach & Coach und gilt als wichtige Stimme der Kulturszene.

### **Über DON BOSCO SACHSEN:**

DON BOSCO SACHSEN ist eine von derzeit 23 Einrichtungen innerhalb der Deutschen Provinz der Salesianer Don Boscos und betreibt vier Hauptstandorte in Burgstädt, Chemnitz, Hartmannsdorf und Limbach-Oberfrohna. Hinzu kommen Projekte in den Landkreisen Mittelsachsen, Mittlerer Erzgebirgskreis, Nordsachsen sowie der Stadt Leipzig. Heute sind hier rund 240 Mitarbeitende gemeinsam mit den vor Ort ansässigen Salesianern Don Boscos tätig und arbeiten zum Wohl von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Dabei ist das Angebotsspektrum sehr vielfältig. Neben Einrichtungen der ambulanten und stationären Jugendhilfe, einem großen Bereich der beruflichen Rehabilitation mit angeschlossenem Wohnen für auswärtige Auszubildende, einer eigenen Berufsschule und einem Jugendtreff engagiert sich der Träger auch an zahlreichen Schulen in der Schulsozialarbeit und Inklusionsassistenz.

DON BOSCO SACHSEN ist als freier Träger der Jugendhilfe anerkannt und wird regelmäßig zertifiziert.